

Mit Losglück ein Stück Schwein gehabt

Gellershäuser feierten gesellig und ausgiebig ihr Dorffest mit der traditionellen Tombola

VON TINA FISCHER

GELLERSHAUSEN. Rund um das Gellershäuser Backhaus wurde am vergangenen Sonntag das traditionelle Dorffest gesellig und ausgiebig gefeiert.

Ein Gottesdienst auf Paars Hof mit Pfarrerin Romy Rimbach und dem örtlichen Posaunenchor bildete den festlichen Auftakt und das anschließende Platzkonzert verbreitete gute Stimmung unter den Besuchern.

Und wenn der Andrang durch kurze Regenschauern zu Beginn auch überschaubar war, füllten sich die Höfe und Gärten rund um das Backhaus stetig nach dem Erscheinen der Sonne.

Hüpfburg und Schminken

Das große Kuchenbuffet fand reißenden Absatz, und das Backhausbrot und die Schepperlinge lockten Gäste aus nah und fern. Die Jugendfeuerwehr informierte über ihre Arbeit und lud zum mitmachen ein, und ein Kinderprogramm mit Spielen,



Lustige Lieder: Der Kinderchor Gellershausen bereicherte das traditionelle Dorffest.

Schminken und einer Hüpfburg ließ bei den kleinen Gästen keine Wünsche offen. Ganz besonders musikalische kleine Gäste, hatten ihren großen Auftritt in Paars Scheune. Der Kinderchor aus Kleinern zauberte mit lustigen Liedern und fröhlichen Stimmen ein Strahlen in die Besucheraugen. Die Freunde von brum-

menden Motoren und harter Männerarbeit kamen anderweitig auf ihre Kosten: Mit Traktoren, Sägen, Spalern und Äxten demonstrierten die Gellershäuser den Weg vom Buchenkeim zum fertigen Brennholz.

Wer noch einen Arbeitsschritt weiter dachte, ließ sich die auf Gellershäuser Holz-



Fotos: Fischer

kohle gegrillten Spezialitäten schmecken oder kühlte sich mit Erdbeerbowle oder einem Gellershäuser „Henner“ ab.

Wer mehr an Wurst oder Schinken interessiert war, brauchte etwas Losglück, um einen Teil vom eigens geschlachteten Schwein mit nach Hause zu nehmen. Das Zuhause erreichten viele Gäs-

te allerdings erst sehr spät, denn in geselliger Runde und zu den Klängen des Duos „Mitianos“ feierten Gellershäuser und Besucher ihr Dorffest bis spät in den Abend.

Holger Paul dankte im Namen des Bürgervereins allen Helfern und Unterstützern und zog eine durchweg positive Bilanz: „Es war super.“